



## Anteil der Kaiserschnittenbindungen 2012 um 0,4 Prozentpunkte zurückgegangen

Anteil der Kaiserschnittentbindungen 2012 um 0,4 Prozentpunkte zurückgegangen <br /><br />Erstmals seit 1991 ist im Jahr 2012 der Anteil der Frauen zurückgegangen, die in Deutschland per Kaiserschnitt entbunden haben. Nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes (Destatis) brachten 31,7 % der insgesamt 653 215 im Krankenhaus entbundenen Frauen ihre Kinder per Kaiserschnitt zur Welt. Damit ist der Anteil der Kaiserschnittgeburten gegenüber dem Vorjahr (32,1 %) um 0,4 Prozentpunkte gesunken. Von 1991 (15,3 %) bis 2011 war der Anteil der Kaiserschnittentbindungen an den Krankenhausentbindungen stetig gestiegen. <br />Im Ländervergleich war die Kaiserschnitttrate im Saarland mit 37,2 % am höchsten. Die wenigsten Kaiserschnittentbindungen wurden mit 23,7 % in Sachsen vorgenommen. <br />Andere Geburtshilfen wurden auch 2012 nur selten angewandt: eine Saugglocke (Vakuumentextraktion) wurde bei 5,7 % der Entbindungen eingesetzt, eine Geburtszange bei 0,5 %. <br />Im Jahr 2012 führten 760 von 2 017 Krankenhäusern in Deutschland Entbindungen durch, das entspricht einem Anteil von 37,7 %. Im Vorjahr lag der Anteil bei 38,3 %.<br />665 780 Kinder wurden im Jahr 2012 im Krankenhaus geboren, 11 537 (1,8 %) mehr als im Jahr 2011. Der Anteil der lebend geborenen Kinder betrug jeweils 99,7 %.

<br /><br />Statistisches Bundesamt Destatis<br />Gustav-Stresemann Ring 11<br />65189 Wiesbaden<br />Deutschland<br />Telefon: +49 611 75 2405<br />Telefax: +49 611 75 3330<br />Mail: [poststelle@destatis.de](mailto:poststelle@destatis.de)<br />URL: <http://www.destatis.de/> <br />

### Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

[destatis.de/](http://destatis.de/)  
[poststelle@destatis.de](mailto:poststelle@destatis.de)

### Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

[destatis.de/](http://destatis.de/)  
[poststelle@destatis.de](mailto:poststelle@destatis.de)

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.